

Karriere mit Lehre

Installations- und Gebäudetechniker/-in

Wasser, Luft und Wärme – Elemente, die wir für den angenehmen Aufenthalt in Häusern, Wohnungen und Betrieben brauchen. Warmes Wasser und moderne Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen gehören heute zur Grundausstattung von Gebäuden aller Art. Die technische Entwicklung im Bereich der Installations- und Gebäudetechnik ist in den vergangenen Jahrzehnten rasant vorangeschritten. Die Zeiten des Kohleofens, des Plumpsklos und der Kaltwasserleitung am Gang sind weitestgehend Geschichte. Zur Schonung unserer Umwelt wurden Heizungsanlagen sparsamer gemacht und neue Energiequellen erschlossen (z. B. Sonnenenergie, Erdwärme).

Wenn du technisch interessiert bist und dich mit der Planung und dem Einbau von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen beschäftigen möchtest, wenn du sozusagen „Wohlfühl-Experte“ werden möchtest, dann bist du in der Installations- und Gebäudetechnik richtig.



Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Installations- und Gebäudetechnik?

Installations- und Gebäudetechniker sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser aber auch Betriebe mit Wärme, Wasser und Luft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs- und Wasserversorgungsanlagen und sorgen für die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Gasdurchlauferhitzer, Warmwasserspeicher, Gasherde, Heizungs- und Klimaanlage, Sonnenkollektoren und beraten ihre Kunden über Energie sparende Techniken.

Die Ausbildung im Modullehrberuf Installations- und Gebäudetechnik umfasst verpflichtend eine zweijährige Ausbildung in der Installations- und Gebäudetechnik (= Grundmodul) und eine einjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- Gas- und Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik

Zusätzlich kann in einem weiteren Ausbildungsjahr (im 4. Ausbildungsjahr) ein zweites Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- Badgestaltung
- Ökoenergietechnik
- Steuer- und Regeltechnik
- Haustechnikplanung

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Welche Eigenschaften sind für Installations- und Gebäudetechniker/innen besonders günstig?

- Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- Kraft und Schwindelfreiheit
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Kundenorientierung
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 bis 4 Jahre (abhängig von den gewählten Modulen)

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Pro Lehrjahr jeweils zwei Blöcke mit ca. 6 Wochen.

Berufsschule

Berufsschule für das Baugewerbe
Wagramerstraße 65 | 1220 Wien
T 01/4000-96075 | W www.bsbau.at

Welche Aufstiegschancen haben Installations- und Gebäudetechniker/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel:

- Obermonteur/innen
- Techniker/innen
- Serviceleiter/innen

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach dem Lehrabschluss?

- Berufsreifeprüfung
- Weiterbildungskurse (WIFI, BFI, etc.)
- Werkmeisterschule
- Meisterkurs
- HTL für Maschinenbau für Berufstätige (Abendschule)
- Masterstudium Integrales Gebäude- und Energiemanagement

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien
Landesinnung Wien der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-2009 | W www.installateurinnung.at

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

